

Anlage A zur V/0464/2021

Kurzüberblick

Mit der Verstetigung des GNK-Beirats wird ein weiterer Schritt zur Verstetigung des Nachhaltigkeitsprozesses Münster 2030 umgesetzt.

Mit dem Beitritt zur LAG 21 NRW e.V. kann sich die Stadt Münster zukünftig im Rahmen des erfolgreichen Landesnetzwerks einbringen und von den Erfahrungen anderer profitieren.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Bezugsrahmen sind die zehn strategischen Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030. Im Einzelnen sind dies:

- Gelebte gesellschaftliche Teilhabe ist in Münster für alle selbstverständlich.
- Alle Menschen haben die Möglichkeit, bezahlbar umwelt- und sozialgerecht gesund in Münster zu wohnen.
- In Münster bleiben die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten und die biologische Vielfalt ist verbessert.
- Wirtschafts-, Pendler- und Freizeitverkehre erfolgen in regionaler Zusammenarbeit überwiegend umweltverträglich und klimaneutral (vermeiden, verlagern, emissionsfrei). (s. auch 4.2.6)
- Die Erzeugung und Verteilung von Energie ist klimaneutral und umweltverträglich, der Energieverbrauch ist halbiert und der Anteil klimafreundlicher Mobilität hat erheblich zugenommen.
- Alle Menschen gehen ihrer Qualifikation entsprechend einer „Guten Arbeit“ nach. Inklusive und faire Beschäftigungsmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.
- Die Stadt Münster verfolgt das Ziel einer zukunftsorientierten Wirtschaftsentwicklung, in der ökonomische Wettbewerbsfähigkeit im Einklang steht mit ökologischer Tragfähigkeit und sozialer Verantwortung.
- Die Menschen in Münster entwickeln ihr jeweiliges Bildungspotential ungehindert ihrer Herkunft und ihres sozialen Hintergrunds im ganzheitlichen Sinne bestmöglich.
- Die Themen Globale Verantwortung und Eine Welt sind fest im Handeln von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft verankert.
- Münster ist Vorbild für zukunftsfähige Produktions- und Konsummuster (weniger, einfach, besser).

Mit der Vorlage wird das Ziel, den über den GNK-Prozess initiierten Nachhaltigkeitsprozess zu verstetigen und die dafür notwendigen Umsetzungsschritte umzusetzen, erreicht.

Finanzierung

Produktgruppe:	1401	Übergreifender Umweltschutz, Klima, Immission, Boden, Abfall			
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		Ja	Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	Nein		
Im beschlossenen (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja	Nein		teilw.
Im Entwurf des (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja	Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?	X	Ja	Nein		
Bereits veranschlagt?	X	Ja	Nein		

<u>Pflichtigkeitsgrad</u>								
Die Maßnahme/Leistung ist	<input type="checkbox"/>	vollständig pflichtig	<input type="checkbox"/>	überwiegend pflichtig	<input type="checkbox"/>	überwiegend freiwillig	<input checked="" type="checkbox"/>	vollständig freiwillig
<i>Grundlage: Ratsbeschluss zu V/0070/2016, Ratsbeschluss V/0648/2017, Ratsbeschluss V/0515/2018 und V/0669/2019.</i>								

<u>Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)</u>
<p><i>Der Nachhaltigkeitsprozess insgesamt berücksichtigt alle oben aufgeführten Querschnittsthemen und integriert diese in einer Gesamtschau und Perspektive auf 2030.</i></p> <p><i>Bei der Besetzung des zukünftigen Beirats sind entsprechend Vertretungen für die Bereiche Gender, Inklusion, Migration und Klimaschutz berücksichtigt. Über die Beteiligung sowohl der kommunalen Seniorenvertretung, des Jugendamtselternbeirats als auch von vier Jugendorganisationen werden die Perspektiven aller Generationen eingebracht.</i></p> <p><i>Des Weiteren wird eine paritätische Besetzung des Gremiums angestrebt und die jeweiligen Organisationen darauf hingewiesen, bei der Benennung ihrer jeweiligen Vertretung und Stellvertretung eine paritätische Lösung anzustreben.</i></p>